



<https://biz.11/31us>

DIE POLIZEI ERHÖHT DIE PRÄSENZ AUF DEN WEIHNACHTSMÄRKTEN IN HANNOVER

Veröffentlicht am 20.12.2016 um 18:58 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Nach dem gestrigen Vorfall auf einem Weihnachtsmarkt in Berlin haben sich die Polizei und die Stadt Hannover in Sicherheitsfragen abgestimmt. Bereits gestern Abend hat die Polizeidirektion Hannover die Anzahl an Beamtinnen und Beamten - vorrangig in der City - erhöht. Auch in den nächsten Tagen werden mehr Polizistinnen und Polizisten für die Sicherheit in der Landeshauptstadt Hannover und im Umland sorgen. Unmittelbar nach Bekanntwerden des mutmaßlichen Anschlags in Berlin erhöhte die Polizei Hannover bis in die späten Abendstunden die Anzahl der Beamtinnen und Beamten auf den innerstädtischen Weihnachtsmärkten. In den folgenden Tagen wird die Polizeipräsenz dort, aber auch an anderen Örtlichkeiten



weiterhin auf einem hohen Niveau aufrechterhalten. Dabei werden einige der Sicherheitskräfte neben ihrer Uniform auch Maschinenpistolen sowie schwere Schutzwesten tragen. Polizeipräsident Volker Kluwe betont, "eine konkrete Gefahr für die Region Hannover besteht auch nach dem schrecklichen Vorfall in Berlin nicht, es handelt sich hierbei um vorbeugende Maßnahmen". Beide Behörden weisen die Menschen in der Region in diesen Tagen daraufhin, besonders achtsam zu sein und verdächtige Beobachtungen den im Stadtbild präsenten Polizistinnen und Polizisten zu melden. Alternativ kann natürlich auch der Notruf 110 gewählt werden. Die Landeshauptstadt Hannover und die Polizeidirektion Hannover stehen - wie auch bei anderen Themen - in einem intensiven Informationsaustausch. So wurden unter anderem die Betreiber der Weihnachtsmärkte heute hinsichtlich der Vorkommnisse in Berlin informiert und sensibilisiert. Oberbürgermeister Stefan Schostok: "Ich begrüße es sehr, dass die Polizei für unsere Weihnachtsmärkte in Hannover ihre Sicherheitsmaßnahmen noch einmal verstärkt. Es geht auch darum, dass wir uns wegen einer diffusen Terrorgefahr nicht im Alltag einschränken lassen. Deshalb findet der Weihnachtsmarkt weiterhin statt." Auch künftige Großveranstaltungen würden weiterhin ständig auf ihre Sicherheitskonzepte überprüft. Schostok: "Terror will Panik und Verunsicherung schüren und das Leben in unseren freien Gesellschaften lähmen. Dem stellen wir uns gemeinsam mit der Polizei entgegen."